

Wir hatten Anfang Dezember die Möglichkeit, das Tor zum Erzgebirge zu besuchen. Neben dem sehr festlich gestalteten Weihnachtsmarkt war unser besonderes Ziel die traditionelle Bergparade in Chemnitz. Mit dieser Veranstaltung wurden weitere Bergparaden im Erzgebirge in den folgenden Wochen eröffnet. Den 2. Dezember, Vorabend des ersten Advents, erlebten wir als echten Besuchermagneten.



Auf dem Stadthallenplatz fand mit einem eindrucksvollen Konzert der Höhepunkt der Bergparade statt. Beim Abschlusszeremoniell würdigten Vertreter des Sächsischen Landesverbandes der Bergmanns-, Hütten- und Knappen-Vereine und der Stadt Chemnitz die Traditionspflege der Bergbrüderschaften.



"Glück auf! Glück auf! - der Steiger kommt"
So klang es durch die Chemnitzer Innenstadt.



Die obere Postkarte (Stempel Schwarzenberg) zeigt im Zudruck das Motiv Bergmusik und die untere von der Arbeitsgemeinschaft Freiberg das Aufleben einer alten Tradition.
PWZ: Oberberghauptmann in Paradeuniform



Nachdem sich die Teilnehmer der Bergparade auf dem Theaterplatz formiert hatten, begann der Marsch durch das Zentrum der Stadt, über die Straße der Nationen zum Stadthallenplatz. Den beachtlichen Aufzug bildeten 711 Uniformträger, 357 Bergmusiker und 18 Bergsänger. Familien und

alle Generationen waren im historischen Gewand unterwegs, um das Werk ihres Jahrhunderts alten Berufsstandes zu präsentieren.



Quellen: Wikipedia, ein Beleg, eigene Fotos
Autoren: Heiko und Hans Burwig